

**RS OGH 1986/4/24 6Ob722/84,
1Ob13/07d, 3Ob229/07h, 9Ob73/14x,
7Ob154/21d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.04.1986

Norm

IPRG §25 Abs1

Rechtssatz

Das für die sachlichen Voraussetzungen maßgebliche Sachrecht bei Vaterschaftsanerkennnissen entscheidet auch über die Folgen fehlender Voraussetzungen, gleichviel ob sie die Unwirksamkeit oder bloße Anfechtungsmöglichkeiten nach sich ziehen.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 722/84
Entscheidungstext OGH 24.04.1986 6 Ob 722/84
Veröff: ZfRV 1987,68 = ÖA 1988,44
- 1 Ob 13/07d
Entscheidungstext OGH 27.02.2007 1 Ob 13/07d
Vgl; Beisatz: Für die Vaterschaftsbestreitung gilt nach §25 Abs 1 Satz 3 IPRG- wohl auch aus Gründen der Rechtssicherheit- jedenfalls das Recht, nach dem die Vaterschaft festgestellt oder anerkannt worden ist, also unabhängig davon, ob das Personalstatut nach Satz 1 oder nach Satz 2 der zitierten Rechtsnorm der Feststellung beziehungsweise dem Anerkenntnis zu Grunde lag. (T1)
- 3 Ob 229/07h
Entscheidungstext OGH 19.12.2007 3 Ob 229/07h
Vgl; Bem: Die E enthält obiter Ausführungen zur Frage, ob § 25 IPRG analog auf Mutterschaftsanerkennnisse und -feststellungen anzuwenden ist. (T2); Veröff: SZ 2007/206
- 9 Ob 73/14x
Entscheidungstext OGH 27.11.2014 9 Ob 73/14x
- 7 Ob 154/21d
Entscheidungstext OGH 24.11.2021 7 Ob 154/21d
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0076594

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.02.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at